



Klettersteige und Überschreitungen im Triglav-Gebiet
Schwierigkeitsgrade: B und C, selten D, Kletterstellen: UIAA I-II

Klettersteige und Bergtouren in den Julischen Alpen

Unterwegs auf Sloweniens schönsten Gipfeln

Termin: 09. – 14. Juli 2023

6 Tourentage von Sonntag bis Freitag

*Mächtige Berge, Klettersteige und Bergtouren die uns einmalig schöne Aussichten bieten; kristallklare Gewässer, die in der Sonne glitzern, und eine grüne Landschaft, die Ruhe spendet und neue Energie verleiht. All das erwartet uns im Herzen der Julischen Alpen, wo die Berge mehr als 2500 m in den Himmel ragen. Der König unter ihnen ist der **Triglav**, 2864 m, Sloweniens höchster Berg.*

*Der **Nationalpark Triglav** begeistert mit hohen Bergen, malerischen Tälern, Flüssen und Seen. Vom Soca-Paß (Soca = ital.: Isonzo) steigen wir beim Aufstieg zum Prisojnik zu einem der größten Felsenfenster weltweit auf. Höhepunkt ist natürlich die Besteigung des Triglav.*

***Der Sage nach lebte hier das „Goldhorn“**, eine weiße Gämse mit goldenen Hörnern. Im Tal Mala Pišnica wachsen die ältesten und dickstämmigsten Lärchen Europas. Ihr Alter wird auf 1030 bis 1370 Jahre geschätzt.*

***Das Soča-Tal** ist von zahlreichen Themenwegen gesäumt, die das Erbe des Ersten Weltkriegs und andere Geschichten des Tals offenbaren.*

***In Kranjska Gora** wohnen wir 5 Tage "de Luxe" in einem 4Sterne Hotel.*

Die Besteigung des Triglav ist als Tagestour geplant.

ACHTUNG ÄNDERUNG ACHTUNG ÄNDERUNG ACHTUNG ÄNDERUNG

Treffpunkt NEU: Am Sonntag, 09. Juli 2023 um 11:00 Uhr
bei der Mangarthütte/Koca na Mangrtskem sedlu, 1906 m

**Laut aktueller Info ist vom geplanten Aufstieg auf den Mangart von den Weissenfelder/Fusine-Seen wegen Steinschlaggefahr abzuraten!!!
Wir ersteigen daher den Mangart von der Mangarthütte!**

Anreise zur Mangarthütte:

über Villach auf der A2, dann auf der SS 13 nach Tarvis. Von Tarvis Richtung Bovec zum Predilpass. Von der Passhöhe abwärts nach ca. 1,5 km links auf die Mangart Mautstrasse (Maut € 10,--) abbiegen und der Strasse bis zur Strassensperre unterhalb der Mangarthütte folgen (Von Tarvis ca. 40 min). Hier parken.

Von hier ca. 10 Minuten zur Mangarthütte / Koca na Mangrtskem sedlu, 1906 m.

Von Linz ca 4 ½ Std.

Preis: € 660,-- im DZ, im EZ € 785,-- (beschränkt vorhanden!)

Inkludierte Leistungen: 5 x Halbpension mit Frühstücksbuffet im VierSterne Hotel Ramada Resort mit Aqua-Park, Whirl-Pool und Saunen sowie freiem Eintritt ins Schwimmbad Kompas, Tourenführung;

Quartier: **** Alpinea-Hotel Ramada Resort, 4280 Kranjska Gora, Borovška Cesta 99

Geplantes Programm

Am Sonntag, 9.7.2023 starten wir mit einer Akklimationstour:

Aufstieg vom Parkplatz zur Mangarthütte (1906m) und weiter zum Kleinen Mangart. Aufstieg zum Gipfel des Mangart, 2679 m, auf dem italienischen Klettersteig (B,C), Abstieg über den Slowenischen Klettersteigs (B,C).

Zustieg/Abstieg je 250 HM, Klettersteige je 400 HM.

Anschließend Weiterfahrt zum Hotel.

Die Klettersteige sind teils nordseitig, bedingt durch die teilweise massiven Schneefälle im Mai sind Schneefelder möglich, daher sicherheitshalber unbedingt Grödel oder Leichtsteigeisen mitnehmen.

Montag bis Freitag: Je nach Verhältnissen schöne Berg- bzw. Klettersteigtouren in den Seitentälern des Triglav-Gebirges, wie zum Beispiel

- die Klettersteigrunde auf den Prisonjik, 2547 m, mit dem gigantischen Felsenfenster vom Vrscíc Pass, die
- eine Überschreitung des mächtigen Spik, 2472 m, aus dem Pisnicatal
- aus dem Kottal den Klettersteig auf den Vrbanova spica, 2405 m,
- oder der Klettersteig auf die Ravinja, 2532 m.
- den Nordwand-Klettersteig auf die Mala Mojstrovka, 2332 m
- Die Bergtour auf den Cmir, 2393 m
- und natürlich als Höhepunkt die Überschreitung des Triglav, 2864 m, aus dem Vratatal.

Es handelt sich um Klettersteige in den Schwierigkeitsgraden B und C, sowie Kletterstellen: UIAA I-II. Programmänderung witterungsbedingt möglich.

Tourenführung: Hannes Raudaschl, Herbert Klingler und Hermann Blasl

Anforderungen: Gute körperliche Verfassung, Berg- und Klettersteigerfahrung in den angegebenen Schwierigkeitsgraden, Trittsicherheit im „ausgesetzten“ Gelände und Schwindelfreiheit, ausreichend Kondition.

Die Gesamt-Tagesleistung liegt zwischen 6 und 10 Stunden.

Für Klettersteig-Einsteiger nicht geeignet!

Ausrüstung: Klettergurt, normgerechtes Klettersteigset (Y-System) mit Klettersteigkarabiner, zusätzlich eine Bandschlinge genäht (120 cm Umfang) mit 1 HMS-Schraubkarabiner, Kletterhelm, Klettersteighandschuhe, klettersteigtaugliche Bergschuhe, Erste-Hilfe-Paket, Handy, Sonnen-, Wind- und Wetterschutz.

ACHTUNG: Laut Tests der DAV-Sicherheitsforschung weisen viele Klettersteigsets Mängel auf und können im Extremfall bei einem Sturz reißen. Alle Klettersteiggeher werden aufgefordert ihre Sets anhand der Internetseite des Setherstellers oder der aktuellen, im Fachhandel aufliegenden Liste zu überprüfen, ob ihre Sets von einer Rückrufaktion betroffen sind. Betroffene Sets dürfen nicht mehr verwendet werden!

Karten: TABACCO 1:25.000, Nr. 065, freitag&berndt 1:35.000, Nr. 5141

Teilnehmerzahl: 14, nur mehr Restplätze zu vergeben,

Anfragen dazu nur an hermann.blasl@naturfreunde.at

Teilnehmerliste zur Bildung von Fahrgemeinschaften wird per E-Mail zugesandt.

Sollen die persönlichen Daten nicht an andere Teilnehmer/innen weitergegeben werden, bitten wir dich, dies bei der Anmeldung zu vermerken.

Fotoveröffentlichung:

Mit deiner Anmeldung zu dieser Veranstaltung stimmst du der Veröffentlichung von Fotos, die im Rahmen dieser Veranstaltung entstehen, zu.

Naturfreunde-Mitgliedschaft: Bei unseren Veranstaltungen ist eine Mitgliedschaft bei den Naturfreunden erforderlich. Solltest du nicht Mitglied sein, bitte um Anmeldung auf www.naturfreundelinz.at

Anmeldung und Auskunft:

Bitte melde dich über unsere Homepage www.naturfreundelinz.at oder per E-Mail linz@naturfreunde.at zu dieser Veranstaltung an. Sobald deine Teilnahme bestätigt ist, ersuchen wir dich um Überweisung der Anzahlung. Erst mit deren Eingang ist deine Buchung gültig. Naturfreunde Linz, 4020 Linz, Krankenhausstr. 2

Bürozeiten: Montag – Freitag von 8 – 12 Uhr

Tel. +43(0)732/667410-12, E-Mail: linz@naturfreunde.at

Auskünfte erhältst du auch beim Tourenführer: Hermann Blasl, hermann.blasl@naturfreunde.at

Anmeldeschluss: 31. März 2023 bzw. bei Erreichen der max. Teilnehmerzahl.

Zahlung: Die Anzahlung beträgt pro Person EUR 260.-- und ist mit der Anmeldung fällig. Die Restzahlung von EUR 400.--, bzw. EUR 525.-- für EZ, ersuchen wir bis spätestens 4 Wochen vor Reisebeginn zu tätigen.

Bankverbindung:

Naturfreunde Linz/Skitouren, RLB OÖ, IBAN AT14 3400 0000 0165 7261,

Verwendungszweck: KS Julische Alpen 2023

Rücktritt und Storno: Der Rücktritt muss schriftlich erfolgen, wobei als Stichtag das Eingangsdatum der Annullierung gilt. Bei Rücktritt bis zum Anmeldeschluss wird lediglich eine Bearbeitungsgebühr von EUR 25.-- in Rechnung gestellt.

Bei Rücktritt nach Anmeldeschluss betragen die Stornogebühren:

bis 3 Monate vor Reiseantritt	EUR 260.--
zwischen 3 und 1 Monat vor Reiseantritt	80 % vom gesamten Pauschalpreis
ab 1 Monat vor Reiseantritt	100 % vom gesamten Pauschalpreis

Können wir eine/n Ersatzteilnehmer/in finden entfällt die Stornogebühr und wir verrechnen lediglich eine Bearbeitungsgebühr von EUR 50.--.

Wir empfehlen, gerade auch in Zeiten der Pandemie, den Abschluss einer Stornoversicherung mit COVID-Schutz.

Mit einem herzlichen „Berg frei“

Naturfreunde Linz

Team Alpin

Neue Norm für Klettersteigsets

In den letzten Jahren kamen mehrere sicherheitstechnische Probleme bei Klettersteigsets zum Vorschein: für leichtgewichtige Personen konnte ein Sturz wegen des großen Fangstoßes schnell lebensgefährlich werden; elastische Lastarme wurden aufgrund der im Klettersteig unvermeidbaren Dauerbelastungen geschwächt; Alterungserscheinungen bei Klettersteigsets mit Reibungsbremsen konnten zur Lebensgefahr werden. Knoten in Lastarmen reduzierten teilweise die Bruchfestigkeit auf Werte unterhalb der Ansprechkraft der Bremse. Mehrere, teils umfangreiche Rückrufaktionen waren die Folge.

Mitte 2017 ist es nun so weit: die neue Klettersteigset-Norm EN 958 erlangt ihre Gültigkeit! Mit ihr werden Sicherheitslücken der alten Norm geschlossen.

Die wichtigsten Neuerungen im Überblick:

Der Fangstoß am Anfang des Bremsvorgangs ist in Zukunft deutlich niedriger als bei den älteren Sets. Die Sets werden nicht mehr mit nur 80 kg Sturzmasse getestet, sondern sowohl mit 40 kg als auch mit 120 kg. Die Sicherheit für Personen am unteren und oberen Rand dieses Gewichtsspektrums wird dadurch erhöht.

Um die Erfüllung dieser neuen Anforderungen zu ermöglichen, wurde die zulässige Bremslänge von 120cm auf 220 cm erhöht.

Ein neu eingeführter Zyklustest für elastische Lastarme stellt sicher, dass diese auch nach vielen Einsatzstunden noch ausreichend Festigkeit aufweisen.

Elastische Lastarme müssen eine Mindestfestigkeit von 12 kN aufweisen.

Nicht-elastische Lastarme müssen eine Mindestfestigkeit von 15 kN aufweisen.

Ein neu eingeführter Nässetest stellt einen ausreichend niedrigen Fangstoß - auch bei Nässe - sicher. Die Ansprechkraft der Sets muss über 1,3 kN liegen.

Die neuen Klettersteigsets sind etwas größer und schwerer als die bisherigen Sets

Was bedeutet das für Klettersteiggeher bzw. für den Kauf eines neuen Klettersteigsets?

Klettersteigsets, die nach der bisher gültigen Norm geprüft wurden, und die sich bereits im Handel befinden, werden noch für einige Zeit auf dem Markt erhältlich sein. Es ist noch unklar wie lange auch die „alte“ Norm Gültigkeit hat.

Für Personen im unteren Gewichtsbereich zwischen 40 kg und 60 kg empfiehlt es sich ein Klettersteigset nach der neuen Norm EN 958 zu verwenden. Dasselbe gilt für Personen über 100 kg. Für Personen im Gewichtsbereich zwischen ca. 60 kg und ca. 100 kg hat die Änderung der Norm keine große Auswirkung und es bieten auch Klettersteigsets, die nach der alten Fassung der EN 958 zertifiziert wurden, ausreichend Schutz.

Personen unter 40 und über 120 kg sollten mit Seil gesichert werden.

Was passiert mit den alten Klettersteigsets?

Klettersteigsets, die nach der alten Fassung der EN 958 zertifiziert wurden, können unter oben angeführten Umständen auch weiterhin verwendet werden. Vor allem für Personen am unteren bzw. oberen Rand des Gewichtsspektrums sind sie allerdings nicht mehr zu empfehlen! Folgende Fragen müssen unbedingt geklärt sein, bevor ein altes Klettersteigset weiterhin verwendet wird:

Hat mein Set die Lebensdauerangabe des Herstellers noch nicht überschritten?

Ist mein Set noch in einem guten Zustand?

Ist das Klettersteigset in den letzten Jahren sicher nicht von einem Rückruf betroffen? (Sammlung DAV Sicherheitsforschung <http://www.alpenverein.de/Bergsport/Sicherheit/Rueckruf-Klettersteigsets/>)

Nur wenn diese Fragen bejaht werden können, darf das Klettersteigset weiterhin verwendet werden!

Quelle: DAV Sicherheitsforschung / Kuratorium für Alpine Sicherheit / Petzl

Stand: Mai 2017